



Tour de Suisse

Autorallye oder Velorennen?

Wollten Sie sich schon lange einmal eine richtige Auto- und Motorradrallye ansehen? Den Nervenkitzel spektakulären Motorsports live am Strassenrand miterleben? Das alles bietet Ihnen Jahr für Jahr die Tour de Suisse, welche unsere Gemeinde auch heuer wieder mit einer Durchfahrt beehrte. Die paar Velorennfahrer zwischendurch störten eigentlich nicht gross.



Reklamewagen, ...



... Materialwagen ...



... und zwischendurch ein paar Velofahrer.

Fotos: ks.

ks. Kurze Zeit nach dem Etappenstart in Schaffhausen, an der Zürcherstrasse in Feuerthalen: Etwa auf der Höhe der ehemaligen ZKB finden sich zahlreiche Zuschauer ein, hier hat man einen guten Überblick. Von der Rheinbrücke bis hinauf zur Kreuzung beim Fürstentgut hat man das Renngeschehen im Blickfeld. Schon bald gehts los: Ein paar Mannschaftsbusse in den leuchtenden Farben der Teams bilden die Vorhut. Sie müssen rechtzeitig am Zielort Weinfeld eintreffen, damit dort alles vorbereitet werden kann, um die Fahrer nach der Zieldurchfahrt in Empfang zu nehmen. Nach einer kurzen Pause tut sich bereits wieder einiges auf der Strasse. Ein ganzer Konvoi des allgegenwärtigen TdS-Sponsors «Würth» braust vorbei. Als Beifahrer hat jedes dieser Gefährte mindestens eine jüngere, attraktive (allerdings Geschmackssache), meist blonde Dame an Bord, die unablässig lächelt und ins Publikum winkt.

Fortsetzung auf Seite 2

AZA
8245
Feuerthalen

Aus dem Inhalt

- Tour de Suisse: Autorennen mit Velo-Begleitung 1–2
- Meerkatzen in Feuerthalen 3
- Mit Gips(!) zum Sieg 4
- Heisse Fussball- und Tennis-Wochenenden 5
- Frauenverein auf Reise 7
- Kirchenzettel / Veranstaltungen 10

Autorallye oder Velorennen?

Fortsetzung von Seite 1

Auch ein paar «Würth»-Käppis und -Kugelschreiber fliegen an den Strassenrand. Kurze Pause. Jetzt gehts weiter: «St. Saphorin», die herrliche Weingegend am Neuenburgersee, präsentiert sich mit mehreren Werbemobilen, dicht gefolgt von «St. Anton», der Perle des Tirols. Die Vertreter von «Europacar» lassen die Zuschauer wissen, wo man am besten Autos mietet, während «Vac» für Staubsauger der neusten Generation wirbt. Die Leute von

«Postfinance» liefern sich ein Privatrennen mit den Werbe-Smarts von «La Gruyère», und das «Adecco»-Team hat einen Fast-Zusammenstoss mit «SF DRS». Ein vorbeirasender Lautsprecherwagen kündigt nicht etwa die herannahenden (Velo-)Rennfahrer an. Nein, er schwärmt von «Grischuna», der echten Bündner Fleischspezialität.

Wirklich eine tolle Sache, so ein Radrennen. Es folgt nämlich schon der nächste Höhepunkt: Die Motorradtruppe der Polizei mit Tessiner und Aargauer Nummernschildern rast die Zürcherstrasse hoch, dass es eine wahre Freude für alle Freunde des Motorsports ist. So

gegen 100 Sachen haben die wohl drauf. Verständlich, denn so viele Zuschauer hat die Polizei ja nicht jeden Tag bei ihrer Arbeit. Wieder ein Lautsprecherwagen, er kündigt jetzt die bevorstehende Durchfahrt der Velo fahrenden Tour-Teilnehmer an. Tatsächlich: Ein einzelner Strampler im roten Trikot rast die Zürcherstrasse hoch und stört dabei die Fahrt des «Blick»-Presetöffs. Es ist der momentane Leader des Rennens. Wie er heisst? Keine Ahnung, schliesslich kann man sich nicht auf alles konzentrieren! Es folgen nochmals ein paar «Würth»-Mobile und ein paar offizielle Lautsprecherwagen, dann kommt auch schon

das Feld. Nun, zum Glück unterbricht dieses den motorisierten Konvoi nur kurz. Nach wenigen Sekunden ist der Spuk vorbei, und auf der Strasse hat es wieder Raum für das, was dieses Rennen doch ausmacht: die Autos von «Frisco/Findus» «Milch», «Securitas», «Athleticum» und «Migrol». Alle müssen sich beeilen, denn zum Schluss folgen noch die Materialwagen der Teams: Phonak, Confidis, T-Mobile und wie sie alle heissen...

Übrigens, für Radsportinteressierte: Gewonnen hat diese Etappe ein gewisser Bernhard Eisel aus Österreich. Er fuhr für das Team «Française des Jeux».

Mitteilungen aus dem Gemeindehaus

Bauamt

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Bruno Bolliger, Lindenstrasse 20, 8953 Dietikon; Sanierung bestehendes Restaurant und Umbau Wohnungen, Assek.-Nr. 608, Kat.-Nr. 968, Stadtweg 2, 8245 Feuerthalen;
- Rahel und Reto Schmid-Narr; Neubau Schwimmbad, Kat.-Nr. 2532, Vogelsangstrasse 121, 8246 Langwiesen;
- Rafet Gülay; Neubau Gartenhaus, Kat.-Nr. 2357, Vogelsangstrasse, 8246 Langwiesen;
- Nadja Scherrer; Anbau Wintergarten, Kat.-Nr. 2556, Assek.-Nr. 983, Forbülstrasse 8, 8245 Feuerthalen;
- Madeleine und Marcel Cléménçon; Neubau Windfang, Neubau Wintergarten und Schopf, Kat.-Nr. 2008, Assek.-Nr. 414, Schulstrasse 5, 8245 Feuerthalen;
- Ursina und Bruno Schweizer, An- und Umbau EFH, Anbau Garagen, Assek.-Nr. 124, Kat.-Nr. 56, Rheingutstrasse 29, 8245 Feuerthalen;
- Christine und Kurt Bächtold, Neubau Carport, Kat.-Nr. 2551, Forbülstrasse 12a, 8245 Feuerthalen.

Bauamt

Bauprojekte

Michael Harsy, Rheingasse 20, 8246 Langwiesen; Neubau Autoabstellplätze und Natursteinmauer, Kat.-Nr. 1378, Kernzone B, Rheingasse 20, 8246 Langwiesen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 bis 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 24. Juni 2005

Der Gemeinderat



Gemeinde Feuerthalen

Altpapier- und Kartonsammlung

Am **Samstag, 25. Juni** findet die zweite Altpapiersammlung 2005 in Feuerthalen und Langwiesen statt. **Wir sammeln Papier und Karton getrennt.** Altpapier und Karton sind getrennt und sauber gebündelt (keine Plastikschnüre, keine Strümpfe) am Strassenrand bis spätestens 8.00 Uhr (Sammeltag) bereitzustellen.

Nicht zur Sammelware gehören:

- Plastik- und Papiertragtaschen
- Metallklammern
- Getränkepackungen, Tetrapackungen
- plastifizierte Prospekte und Verpackungen
- alle Materialien ausser Papier und Karton
- Waschmittelpackungen
- Abfallsäcke
- Abfall generell
- Styropor

Altpapierbündel, welche die oben genannten Materialien enthalten, und andere Gegenstände und Materialien werden **nicht mitgenommen!**

Sollte Ihr Altpapier bis 18.00 Uhr nicht abgeholt worden sein, oder bei Fragen bitte Florian Uhlmann, Telefon 079 772 81 60, anrufen.

Herzlichen Dank

Pfadiabteilung
Feuerthalen

Turnverein
Feuerthalen



Korrigendum

Zur Bildlegende im Artikel «Feuerthaler Dorffest», FA Nr. 12:

Es fehlten oder waren falsch die Personenbezeichnungen von Matthias Sallenbach (FC Feuerthalen), Ernst Sauter (Ortsverein Langwiesen), Max Sallenbach (Männerriege).

Wir bitten die Leser um Entschuldigung.

Die Druckerei

Freitags wird Theater gemacht!

Verdünnter Wein, eine unbemalte Leinwand, Eulen, Meerkatzen und vieles mehr

Auf dem Hardplatz hinter der Schule Stumpfenboden hatte am Freitag, dem 17. Juni das Theater Kanton Zürich seine Bühne für die Vorstellung «Till Eulenspiegel» aufgebaut. Dieses Jahr war auch das Wetter wieder gnädig, und so konnte die Vorführung unter freiem Himmel und bei angenehmen Temperaturen stattfinden.



Gespanntes Warten auf Till Eulenspiegel.

Ein Bericht mit Bildern von Cornelia Heil

Schon lange vor Beginn der Aufführung um 20.30 Uhr waren alle Plätze besetzt. Kurzerhand wurden noch Matten aus dem Schulhaus geholt, auf denen sich auch noch kleine und grosse Zuschauer niederlassen konnten. Alle warteten gespannt auf die Geschichte von Till Eulenspiegel, die von den acht Schauspielern in wechselnden Rollen gespielt wurde.

Geschickt ineinander verwoben, wurden verschiedene Streiche des Till Eulenspiegel gespielt, und die Schauspieler

wechselten oder änderten dabei oft die Kostüme, sodass immer wieder «neue» Personen auf der Bühne erschienen.

So wurde eindrücklich von der Geburt bis zum drohenden Tod über Eulenspiegels Leben erzählt, und die Schauspieler verstanden es, das Publikum immer wieder zum Lachen zu bringen. Wie sich Till Eulenspiegel im Badehaus gereinigt hat oder dem Metzger ein gutes Stück Braten abnahm, ohne dafür zu bezahlen, bekamen die Zuschauer ebenso zu sehen wie den selbst ernannten Malermeister, welcher Landvogt,



Im Badehaus.

Ratsherr, Pfarrer und Metzger mit einer weissen, unbemalten Leinwand zum Narren hielt und ihnen einredete, nur eine Person von edler Abstammung könne etwas auf dem Gemälde sehen, auf dem es doch eigentlich nichts zu sehen gab. Nicht nur die Zuschauer freuten sich über die aufgeführten Streiche, auch hinter den Kulissen wurde gelacht.

Am Ende der Aufführung wurden die Schauspieler mit langem Applaus bedacht, und sie erschienen immer wieder auf der Bühne, um sich beim Publikum zu bedanken. Aber

auch über die fleissigen Hände ausserhalb der Bühne soll ein Wort geschrieben werden. Die Leute von der Bibliothek kümmerten sich um Getränke und hatten sogar für leckere Brote mit selbst gemachtem Tomaten- oder Thunfischaustrich gesorgt. In der Pause wollte dann auch die lange Schlange nicht so schnell kürzer werden.

Jetzt ist Warten bis zum nächsten Jahr angesagt, wenn es wieder heisst: «Vorhang auf!» Wir dürfen gespannt sein, mit welchem Stück uns das Theater Kanton Zürich dann beehren wird.



Was wohl die anderen sehen...?



Die drohende Hinrichtung des Till Eulenspiegel, aber eine Jungfrau kann ihn retten.



Jetzt nur nicht die Nerven verlieren!



Das Siegerpaar bei der Stärkung. Noch wissen sie nichts von ihrem Sieg.

Fotos: Tom Luley

Dolder 2 Boule Cup 2005

And the winner is ...

Am Sonntag, dem 12. Juni fand fast unbemerkt ein sportliches Ereignis statt: Es wurde Boule gespielt.

dh. Aber was ist Boule überhaupt? Dieses bereits bei den Römern und Griechen bekannte Spiel wird mit sechs Metallkugeln und einer kleinen Zielkugel aus Holz gespielt. Ziel des Spiels ist es, die eigenen Kugeln so nah wie möglich an die Zielkugel heran zu werfen. Dabei können auch die gegnerischen Kugeln weggestossen werden. Gespielt wird auf einem Spielfeld von etwa vier bis zwölf Metern, welches eigentlich überall sein kann. In der Regel ist das Spielfeld eben. Sieger ist, wer als Erster 13 Punkte erreicht. In Frankreich ist dieses Spiel weit verbreitet und erfreut sich auch hier zu Lande immer grösserer Beliebtheit.

Aber nun zum Wettkampf: Bereits zum dritten Mal fand im Garten der Kulturbeiz Dolder 2 der Boule Cup statt. In Mannschaften zu zwei Personen, genannt Doublette, spielten insgesamt 40 Männer und Frauen im Finale um den Wanderpokal. Dieser wird vom Dolder 2 gestiftet und wandert seit 2003 von einem Sieger zum anderen. Der Dolder 2 Boule Cup ist der erste Wettkampf dieses Jahres, so der Wirt Tom Luley, der selbst leidenschaftlicher Boulespieler ist. Aufgrund der etwas beengten Verhältnisse im Garten der Kulturbeiz wurden Vorrundenspiele im Ausschei-



Die Preise und die begehrte Trophäe, der Wanderpokal.

dungsprinzip durchgeführt. Hier spielte jede Mannschaft gegen jede. Am besagten Sonntag wurden dann die Gruppen zu je vier Mannschaften eingeteilt und bis zum Finale gespielt.

Die Titelverteidiger «Boul' quoi?!» (Reto Lenherr und Christian Valley) mussten sich dieses Jahr geschlagen geben und gaben den Pokal weiter an die Mannschaft «Just for Fun», bestehend aus Peter und Rosmarie Baumer. War es Vorsehung oder einfach nur Können? Besonders erwähnenswert ist jedenfalls, dass Rosma-

rie Baumer in der Vorrunde noch mit dem rechten Arm spielte, sich diesen aber aufgrund einer Verletzung eingippen lassen musste, und das ausgerechnet vom Titelverteidiger Christian Valley. Dieser war sich seines Sieges anscheinend zu gewiss. Denn Rosmarie Baumer sagte sich «Jetzt erst recht!» und stellte fest, dass es auch mit dem linken Arm ganz gut ging. Als Belohnung für den Mut bekamen sie und ihr Mann den begehrten Pokal.

Einziges Team aus Feuerthalen mit dem Namen «Klangunwelt» waren Linda Reich und

Stefanie Baumgartner, die sich leider nicht qualifizieren konnten. Aber der Sommer hält ja noch viele Wettkämpfe bereit, sodass Mann oder Frau bis zum nächsten Jahr nicht aus der Übung kommen muss.

Wer jetzt auch Lust bekommen hat und das Boulespiel gerne mal ausprobieren möchte, der kann dies jederzeit im Garten des Dolder 2 tun, denn die Bahn ist auch beleuchtet. Der Wirt Tom Luley hält sogar ein Set mit Boulekugeln für Spielwillige parat und steht sicher auch bei Fragen helfend zur Verfügung.

Swiss Athleticum Cup

Spitzenfussball in Feuerthalen



An diesem Wochenende (25. und 26. Juni) findet zum ersten Mal der «Swiss Athleticum Cup» in Feuerthalen statt. Am Fussballturnier nehmen die besten Juniorenmannschaften (Samstag: U15; Sonntag: U16) der Schweiz teil.

Neben den Junioren des Grasshopper-Clubs Zürich oder des FC Basel werden sich auf dem Fussballplatz Schwarzbrünneli in Feuerthalen auch Teams wie der FC Schaffhausen, der SC Kriens oder der FC Thun messen. Insgesamt 16 Mannschaften spielen um den Cup, welcher in anderen Landesteilen

der Schweiz bereits mehrfach durchgeführt wurde.

Der FCF will den Zuschauern ein packendes Turnier präsentieren und die eigenen sowie regionalen Juniorenfussballer für den Fussballsport begeistern. Durch das Erleben zahlreicher Nachwuchstalente kann die Motivation für sportli-

ches Engagement bei den Spielern gesteigert werden.

Da sich der FC Feuerthalen im Breitenfussball bewegt, stellt er am Turnier keine eigene Mannschaft. Drei Feuerthaler werden am Sonntag jedoch im Schaffhauser Auswahlteam mitspielen. Ibo Kaya, Can Oezgür und Patrick Schmid

wurden von Trainer Wolfgang von Ow für das Turnier angeboten.

Das Turnier beginnt am Samstag und Sonntag um 8.30 Uhr. Detaillierte Infos erhalten Sie auch unter www.fcfeuerthalen.ch.

Matthias Sallenbach

Tennis

Cholfirst Cup mit Attraktionen

Hoch über Flurlingen, auf den idyllisch gelegenen Plätzen des Tennisclubs Cholfirst, findet vom 7. bis 10. Juli der Jungsenioren-Klassiker statt, mit Beiz und Musik, einem Zuschauerwettbewerb und Showmatches am Samstagabend.

Erwartet werden rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in den Kategorien WSJS R 5/7 und R 7/9 (Damen) sowie MSJS R 5/7 und R 7/9 (Herren) um attraktive Sponsoren-Preise kämpfen werden. Und zwar am Donnerstag- und Freitag-

abend ab 17.00 Uhr und am Wochenende ganztags.

Auch die Zuschauer erwartet eine Fülle von Überraschungen: In einem Wettbewerb kann ein Wochenende mit dem neuen Lexus RX 300 gewonnen werden, die Beiz wartet mit

Köstlichkeiten aus der Clubküche auf. Am Samstagabend ab 18.00 Uhr gibt es Showmatches mit WTA-Spielerinnen zu sehen. Mit dabei sind die WTA Nummer 99 Mervana Jugic-Salkic, WTA Nummer 328 Darija Jurak und WTA Nummer

444 Sandra Mirtinovic, die alle schon in Schaffhausen trainiert haben.

FerienSpass

Im Rahmen des Schaffhauser FerienSpass-Programms können ferner am Samstag, dem 16. Juli die 8- bis 12-Jährigen (Kinderspass) und die 12- bis 16-Jährigen (Snäck) beim TCC einen Tennis-Schnupperkurs absolvieren. Die Eltern der teilnehmenden Kinder sind an diesem Samstagnachmittag eingeladen, ihre Kinder zu begleiten.

Ruedi Bühler

Zu vermieten per 1. August 2005 oder nach Vereinbarung an der Adlergasse 5 in Feuerthalen

1 1/2-ZIMMER-WOHNUNG 1. OG

Mietzins Fr. 350.- pro Monat
akto Heizung und TV Fr. 54.-
sowie

AUTO-ABSTELLPLÄTZE

Mietzins Fr. 40.- pro Monat

Auskunft:

FROHBURG IMMOBILIEN AG
c/o Wideco AG Schaffhausen
Telefon 052 670 06 70

Wir feiern
die Übergabe
des neuen



Ersteinsatzfahrzeuge

Neugierige sind herzlich eingeladen am Montag, 27. Juni 2005, 21.00 Uhr, Parkplatz Gemeindehaus Flurlingen.



BRUNNER

Markus Brunner, Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55
Fax 052 659 68 00

- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamine
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen

Immobilien



Schreinerei

Malerarbeiten

Gartenpflege

Hauswantservice

Holzbau

Güterstrasse 8
8245 Feuerthalen
Fax 052 659 22 74

Thomas GASSER AG

8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 25 01
info@thomasgasser.ch



Heidi Stücheli wurde gross gefeiert. Foto: Gabriela Schlegel

Weinländer Musiktag in Marthalen Solo für Heidi

Am Sonntag, dem 12. Juni fuhren wir mit unseren Autos, beladen mit Instrumenten, an den diesjährigen Weinländer Musiktag nach Marthalen. Der Wettergott meinte es gut mit uns Musikanten, so war es zwar schönes, aber doch nicht allzu heisses Wetter.

Gut gelaunt absolvierten wir unser Wettspiel, genossen danach ein feines Mittagessen, um gestärkt an der Marschmusik anzutreten. Glücklicherweise, die ganze Pflicht erfüllt zu haben, konnten auch wir die verschiedenen Wettspiele anhören und uns im Festzelt tummeln.

Dann kam die grosse Stunde unserer Heidi Stücheli. Sie wurde zur kantonalen Veteranin (25 Jahre aktives Musizieren) ernannt. Bereits im Festzelt

feierten wir Heidi mit Trompetenfanfaren. Anschliessend durften wir in der Guggere in Benken noch kräftig weiterfeiern, und wir konnten es nicht lassen, unsere Instrumente nochmals auszupacken, um für Heidi ein paar Stücke zu spielen.

Sommerabendkonzert

Unser nächstes Ziel haben wir bereits vor Augen. Am Mittwoch, dem 6. Juli laden wir

die Bevölkerung zu unserem Sommerabendkonzert ein. Bei schönem Wetter werden wir auf dem Pausenplatz des Schulhauses Stumpfenboden unser Repertoire präsentieren und den Interessierten die diversen Instrumente vorstellen. Anschliessend betreiben wir eine Festwirtschaft. So haben wir vom Feuerwehrverein Feuerthalen das Durstlöschfahrzeug – ein umgebautes Feuerwehrauto – geordert, um alle anwe-

senden Gäste mit Getränken und einem kleinen Imbiss zu versorgen. Falls uns das Wetter einen Streich spielen sollte, werden wir einen kleineren Auftritt in unserem Probelokal, im Feuerwehrdepot im 2. Stock, abhalten, aus Platzgründen leider ohne Festwirtschaft.

Wir freuen uns schon darauf, viele Zuhörer begrüßen zu dürfen.

Gabriela Schlegel



Der Musikverein Feuerthalen lädt alle Bewohner zum Sommerabendkonzert mit Instrumentenvorstellung ein.

Sommerabendkonzert

Mittwoch, 6. Juli 2005, 19.30 Uhr
Pausenplatz Schulhaus Stumpfenboden

Anschliessend gemütliches Beisammensitzen mit Bewirtung aus dem Durstlöschfahrzeug des Feuerwehrvereins Feuerthalen.

Bei schlechtem Wetter im Probelokal, Feuerwehrgebäude 2. Stock, Feuerthalen, ohne Festwirtschaft.

Bezirksrat Andelfingen



Erneuerungswahlen der Bezirksschulpflege (ein Mitglied) für die Amtsdauer 2005 bis 2009

Ergebnis des ersten Wahlganges vom 5. Juni 2005

Zahl der Stimmberechtigten	19 343
Zahl der eingegangenen Wahlzettel	6 411
abzüglich ungültig eingelegte Wahlzettel	24
abzüglich leere Wahlzettel	3 686
abzüglich ungültige Wahlzettel	31
Massgebende Zahl der Wahlzettel / Stimmen	2 670
Absolutes Mehr	1 336

Gewählt ist mit folgender Stimmzahl:

Frey Christian, 2 288
Wirtschaftsstudent, Im Winkel 2, 8460 Marthalen

Vereinzelte Stimmen 382

Massgebende Stimmen 2 670

Beschwerden sind innert 30 Tagen, von der Publikation im Amtsblatt und in der «Andelfinger Zeitung» vom 17. Juni 2005 an gerechnet, dem Regierungsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich einzureichen.

8450 Andelfingen, 17. Juni 2005

Bezirksrat Andelfingen

NEU Tageskarte Gemeinde

Geltungsbereich

Fahrten im Geltungsbereich des Generalabonnementes der Schweiz

Preise

- Fr. 30.– für Einwohner der Gemeinde Feuerthalen
- Fr. 35.– für auswärtige Bezüger

Start

Erhältlich für Reisen ab 15. Juli 2005

Reservationen

Ab 1. Juli 2005

Wie reservieren?

Online über www.feuerthalen.ch
Telefonisch bei der Gemeinderatskanzlei: 052 647 47 47

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Zürcherstrasse 69 • Tel. 052 659 20 20

Ausflug Frauenverein vom 16. Juni

Von Broten, Kuchen und anderen Köstlichkeiten

Wieder einmal war es so weit – der Frauenverein Feuerthalen lud zum traditionellen Ausflug ein. Ziel war diesmal die Grossbäckerei Jowa AG in Volketswil. Unser Chauffeur Thomas Studer von Bolli-Reisen stellte sich und den Car vor und brachte uns 46 Frauen gut gelaunt ans Ziel.

Die erste Überraschung kam gleich beim Eintritt, als wir von einer Hostess in weisse Kittel und Kopfhäuben gesteckt wurden. – Sind wir hier in der Schwarzwaldklinik mit Dr. Brinkmann alias Thomas Studer? Schon wurden Rollen verteilt als Schwester Elke oder Christa. So war es natürlich nicht, denn die Hygiene spielt in einem so grossen Betrieb eine wichtige Rolle. Im Speisesaal war schon für uns gedeckt, Kaffee und Gipfeli schmeckten allen, da doch die meisten ohne «Zmorge» in den Car gestiegen waren.

Die einstündige Besichtigung begann mit einem Film über den Grossbetrieb und die acht Regionalbäckereien. Per Fussmarsch gings zu den riesigen 22 Meter hohen Silos, wo viele Tonnen Mehl und Zucker durch ein Wirrwar von Rohren in die verschiedenen Abteilungen befördert werden. Die Knetmaschinen verarbeiten alles zu Teig, der Gärprozess beginnt und schon sehen wir die Gipfeli, wie sie gekrümmt in die Backöfen gelangen und knusprig gebacken auf einem langen Förderband von fleissigen Helfern in die bereitgestellten Harasse gefüllt und zum Abtransport bereitgestellt werden. So geht es mit den Kuchen, Cakes und Guetzi. Alles hat den richtigen Teig und das genaue Gewicht. Interessant ist auch die Brotzubereitung. Wer kann schon in Handarbeit in einer Minute acht Zöpfe kreieren? Wir staunten nur. Jeden Tag werden von der Migros 360 000 verschiedene Brote, 25 000 Cakes und eine Unmenge Guetzi verkauft.

Die Brote werden in einem Backofen von über 40 Metern Länge gebacken. Es duftet wunderbar. Es werden auch Lehrlinge als Bäcker-Konditor ausgebildet. Seit der Gründung im Jahre 1931 ist die Jowa eng mit den Schweizer Bauern ver-



Eine fröhliche Runde.

Foto: zvg.

bunden und wird als faire Partnerin geschätzt. Der Name Jowa entstand aus dem Jonatal in Wald, wo der erste Betrieb entstand. Müde vom langen Stehen wurden wir am Ende der Besichtigung mit einer Tragetasche voll guter Backwaren verwöhnt.

Nach einer kurzen Carfahrt erreichten wir Greifensee und das Hotel Alte Kanzlei, wo ein erstklassiges Menü mit Superservice auf uns wartete, gespendet aus der Vereinskasse. Vielen, vielen Dank.

Für den Nachmittag konnte man zwischen einer Schifffahrt auf dem See und einer Besichtigung der Stadtmauer mit angebauter Kirche und Schloss wählen. Etwa die Hälfte entschied sich fürs Schiff.

Die Geschichte des Schlosses, das erstmals im 13. Jahrhundert urkundlich erwähnt wurde, war sehr interessant. Ein gewisser Ritter Hermann von Landenberg erwarb aus einer Verpfändung das Schloss, liess eine Stadtmauer bauen und richtete alles im Dreieck nach Osten aus. Eine Kirche wurde in die Stadtmauer integriert. Unten eine Kirche mit schönem Rundbogen und oben ein Wehrgang mit Schiessscharten.

Beeindruckt von allem stiegen wir wieder in den Car, und Herr Studer brachte alle sicher durch die «rush hour» nach Hause.


Im Namen aller danke ich dem Vorstand vom Frauenverein für den schönen, interessanten Tag.

Hedi Huber

Wir finanzieren Lebensqualität

Verbundenheit zählt. Als Bank der persönlichen Nähe identifizieren wir uns mit den Menschen und Unternehmen in der Region. Wir beraten gerne: Zahlen, Sparen, Anlegen, Finanzieren, Vorsorgen und Absichern kompetent aus einer Hand. Sprechen Sie mit uns.

Münsterplatz 34
8200 Schaffhausen
Tel. 052 632 15 15
www.eksh.clientis.ch

 Clientis
Ersparniskasse
Schaffhausen

Schule Feuerthalen

Grosser Papiersegen für kleine Künstler

Markus Bauer von der Firma Copy Quick hat unseren Kindergärten kostenlos eine breite Palette verschiedenster Papiersorten zur Verfügung gestellt.

Sie schneiden und malen, zeichnen und basteln. Ihre Werke zieren unsere Kindergärten und erfreuen Eltern, Paten und Grosseltern zu den verschiedensten Fest- und Feiertagen. Die Produktivität unserer Kindergartenkinder ist enorm und der Papierbedarf entsprechend gross und kostspielig. Umso er-

freulicher ist darum die kostenlose Papierlieferung von Markus Bauer. Der Kreativität der kleinen Künstlerinnen und Künstler ist also auch weiterhin keine Grenze gesetzt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die grosszügige Zuwendung.

Ihre Schulpflege

Wechsel an der SP-Spitze

Markus Späth neuer SP-Bezirkspräsident

Auf den letzten Parteitag hat Andreas Jenni seinen Rücktritt als Präsident der SP-Bezirkspartei Andelfingen erklärt.

Er führte die Partei in den letzten fünf Jahren mit grosser Umsicht, Lust an der Politik und viel Sinn für klare Strukturen. Unter seiner Regie errang die SP bei den letzten Kantonsrats- und Nationalratswahlen als zweitstärkste Partei des Bezirks jeweils gegen einen Viertel aller Stimmen und gehört im Kanton Zürich damit zu den deutlich überdurchschnittlichen SP-Bezirksorganisationen.

Der Parteitag wählte an Stelle von Andreas Jenni Markus Späth-Walter (Feuerthalen) als neuen Bezirkspräsidenten und statt des ebenfalls zurücktre-

tenden langjährigen Kassiers, Bruno Hefti (Andelfingen), Manfred Hohl (Ellikon am Rhein) zum neuen Kassenwart. Der neue Präsident ist Historiker und unterrichtet Geschichte und Wirtschaft und Recht an der Kantonsschule Zürcher Unterland in Bülach. Mit seinem Amtsantritt übergibt er das Amt als Präsident der Sektion Ausseramt (Dachsen, Feuerthalen, Flurlingen, Laufenhewiesen) an Beatrice Güntert (Feuerthalen), bleibt aber Mitglied des Sektionsvorstands.

SP Bezirk Andelfingen

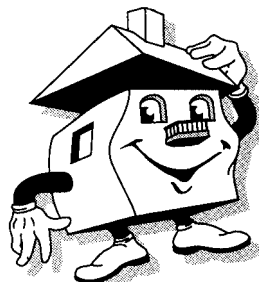
Das Ortsmuseum Feuerthalen ist das nächste Mal offen am Sonntag, 3. Juli 2005, 10 bis 12 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ortsmuseum

Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstrasse 2

Heizungs-Anlagen



Huber + Bühler ag

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

Die Feuerwehr Ausseramt



sucht einen

Materialwart

(männlich oder weiblich)

Weitere Infos beim Kommandanten Stefan Distel, 052 659 38 78, E-Mail s.distel@kanton.sh

KLEINInserate

Zugelaufen

Rot getigertes Büsi mit schwarzem Halsband. Zugelaufen am Spitzacker Langwiesen-Feuerthalen. Tel. 052 624 87 74

Die Pfadi Feuerthalen sucht

Du bist zwischen 15 und 20 Jahre alt und suchst in deiner Freizeit eine neue Herausforderung? Du bist gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen? Dann haben wir genau das Passende für dich. Falls du Fragen, Bemerkungen bzw. Interesse hast, rufe bitte Daniel Oberhänsli, 078 848 42 87, an oder sende eine E-Mail an paf@pfadi.ch.

junge JugendgruppenleiterInnen

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär Gas Wasser • Spenglerei



Schützenstrasse 56
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50

Wir begleiten Sie gerne zu Ihrem neuen Bad

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Redaktionskommission:

fb. Franziska Bienz, Vorsitzende
bu. Susanne Buntschu, stv. Vorsitzende
ch. Cornelia Heil
js. Janine Schiegg
ks. Kurt Schmid
sz. Sandra Zulauf

Inseratenannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:
Landolt AG, Grafischer Betrieb
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10
Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Adresse:

Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20
8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 18 Uhr der Erscheinungsweise
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungsweise

Abonnementspreis: Fr. 20.-

Auflage: 1950 Exemplare

Firmreise nach Locarno

Shoppen, baden, essen

Wir Firmlinge von Feuerthalen, Uhwiesen, Flurlingen und Dachsen machten uns am 21. Mai auf den Weg nach Locarno, um Unvergessliches zu erleben. Und so kam es auch.



Firmlinge im Palmengarten.

Foto: Katholisches Pfarramt

Als wir uns am Samstagmorgen besammelten und in den Zug stiegen, gab es schon lustige und interessante Gespräche, auch mit unseren Leitern Daniel Guillet und Astrid Kalinic. Nach einer langen, aber spannenden Zugfahrt stiegen wir aus und fingen schon das erste Mal an zu schwitzen. Kaum hatten wir unsere tolle Jugendherberge erreicht, wollten wir alles erkunden. Shoppen, baden, essen und es einfach geniessen. Einen Gottesdienst, um uns zu besinnen; eine Pizza, um Kräfte zu tanken, und dann ab in die Disco.

Nach wenigen Stunden Schlafen assen wir am Sonntagmorgen gemeinsam ein leckeres Frühstück. Nachher gings weiter mit einer Führung durch den Palmengarten. Dort sahen wir, wie

ein paar Palmenarten sogar in unserem rauen Klima gedeihen. Sie bringen nicht nur Ferienstimmung, sondern haben auch eine religiöse Bedeutung. Aber dann die Überraschung: Wir durften mit dem schnellen Flügelboot nach Italien fahren, um die Zeit auf dem Markt zu vertreiben. Am sonnigen Nachmittag gingen sogar die Frauen auf die Piste. Alle trauten sich und kämpften in den Kurven der Go-Kart-Bahn. Voller Emotionen durften wir zum Schluss die berühmte Kirche «Madonna del Sasso» besichtigen. Dort feierten wir eine Andacht.

Die Heimreise am 23. Mai war anstrengend und amüsant. Wir bedanken uns für das geniale verlängerte Wochenende.

Christina Vieli

AHV-Beitragspflicht der Studierenden 2005

Bei der Schweizerischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung führen Beitragslücken zu erheblichen Rentenkürzungen. Deshalb ist eine lückenlose Beitragsleistung auch für Studierende von grosser Wichtigkeit.

Nicht erwerbstätige Studierende

Die Beitragspflicht für nicht erwerbstätige Studierende beginnt am 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 20. Altersjahres folgt. Dies bedeutet, dass im Jahr 2005 Studierende mit Jahrgang 1984 erstmals als nicht Erwerbstätige beitragspflichtig werden.

Beiträge

Nicht erwerbstätige Studierende haben den Mindestbeitrag von zurzeit 425 Franken, zuzüglich Verwaltungskosten von 3 %, zu entrichten.

Nicht beitragspflichtig sind:

- nicht erwerbstätige Ausländerinnen und Ausländer, die sich ausschliesslich zu Studienzwecken in der Schweiz aufhalten und hier keinen zivilrechtlichen Wohnsitz begründen,
- nicht erwerbstätige, verheiratete Studierende, deren Ehepartnerin bzw. Ehepartner im Jahr 2005 AHV-Beiträge von mindestens der doppelten Höhe des Mindestbeitrags (2 x 425 = 850 Franken) entrichten wird.

Anmeldeverfahren

Die Lehranstalten auf Kantonsgebiet melden per Ende 2005 der SVA Zürich alle Studierenden des vergangenen Kalenderjahres. Die Studie-

renden erhalten danach in der ersten Jahreshälfte 2006 einen Fragebogen zur Abklärung der Beitragspflicht im Jahr 2005.

Meldepflicht

Studierende mit Studienort im Kanton Zürich, welche bis Mitte Jahr keinen Fragebogen für das vergangene Kalenderjahr erhalten haben, melden sich bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich (SVA). Befindet sich die Schule ausserhalb des Kantons Zürich, sind nicht erwerbstätige Studierende verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle des Schulorts oder der AHV-Ausgleichskasse des entsprechenden Schulkantons zu melden.

Erwerbstätige Studierende

Studierende, welche während ihres Studiums regelmässig oder gelegentlich erwerbstätig sind und im Kalenderjahr einen AHV-beitragspflichtigen Verdienst von mindestens 4208 Franken erzielen, erfüllen ihre Beitragspflicht als Erwerbstätige und sind von der Leistung des Beitrags für Studierende befreit.

Wird nach Studienabschluss keine Erwerbstätigkeit aufgenommen (Dissertation, private Studien usw.), ist unbedingt darauf zu achten, dass die AHV-Beitragsleistung nicht unterbrochen wird. Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung.

SVA Zürich
Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich
Telefon 01 448 50 00, www.svazurich.ch

Reformierte Kirche

SO	26. Juni	19.30 Uhr	Abendgottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel
MO	27. Juni	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
DI	28. Juni	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum
SO	3. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel
MO	4. Juli	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
MI	6. Juli	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum

Sommerliches

Begegnungsfest

im Schlosspark und in der Kirche Andelfingen

Samstagabend, 2. Juli und Sonntagmorgen, 3. Juli 2005

Samstagabend von 19.15 Uhr bis 23.00 Uhr im Park:

Sang und Klang, zum Mitmachen und Zuhören

Flanieren im Park, Geschichten, Märchen, Figuren, Volkstänze, Wettbewerb, Verpflegungsstände. Mit dabei im Park sind: Das PROVA-Folklore-Orchester, junge und alte «Schlossgeister», die für Verpflegung und Unterhaltung sorgen, ein Gospelchor und etliche Kirchenchöre des Bezirks. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest in den Räumen der Kirchgemeinde statt (Auskunft Telefon 1600).

Sonntagmorgen von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr in und vor der Kirche

Gemeinsames Feiern mit viel fröhlichem Gesang

Es beteiligen sich u.a.: Turmbläser, ein reformiert-katholischer Gesamtchor, Pfarrerin Dorothea Fulda Bordt, eine grosse Schar «Dritt-klass-Un-ti»-Kinder und hoffentlich viele Gäste aus allen Kirchgemeinden des Bezirks. Anschliessend Apéro und zum Abschluss «Gotteslob mit Pop und Rock», dargeboten von der Jugendband der Musikschule Weinland Nord.

Jung und Alt ist zu beiden Anlässen herzlich eingeladen.

Projektgruppe für regionale Anlässe
der reformierten Bezirkskirchenpflege Andelfingen

Römisch-katholische Kirche

SA	25. Juni	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	26. Juni	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	29. Juni	19.00 Uhr	Petrus und Paulus Festgottesdienst in Feuerthalen
FR	1. Juli	9.00 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag Mit Aussetzung und eucharistischem Segen Im Anschluss «Chilekafi»
SA	2. Juli	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	3. Juli	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	6. Juli	11.30 Uhr 18.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett Rosenkranz in Feuerthalen
DO	7. Juli	9.00 Uhr und 19.30 Uhr	Forum Spilbrett im Zentrum Spilbrett (morgens und abends gleiche Veranstaltung)
FR	8. Juli	9.00 Uhr	Heilige Messe

Evangelisch-reformierte Kirche Feuerthalen

Sie haben Talente!

Sie möchten in der Leitung des «Flash» mithelfen?

Die Jugendgruppe «Flash» startet neu nach den Sommerferien ein Mal monatlich am Freitagabend für die Oberstufe.

Sie möchten unseren Kinderhütendienst unterstützen?

Während den Gottesdiensten möchten wir eine Kinderhüte anbieten. Diese freiwillige Arbeit kann ein bis zwei Mal monatlich geleistet werden.

Auskunft geben gerne:

Pfarrer Peter Wabel
Erna Wanner, Präsidentin
Gitte Maier, Ressort Jugend

Telefon 052 659 25 20
Telefon 052 659 34 89/66
Telefon 052 659 37 89

Wichtige Telefonnummern

Ambulanz	144	Feuerwehr	118
Giftnotfall	145	Polizei-notruf	117
Spitex	052 659 28 02		

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter www.feuerthalen.ch bezogen werden.



Terminkalender Juni / Juli 2005

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Samstag	25. Juni	Swiss Athleticum Cup 2005 (bis 26. Juni)	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Mittwoch	29. Juni	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	Spitexverein Feuerthalen-Langwiesen
Freitag	1. Juli	Bundesübung 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Sonntag	3. Juli	Zürcher Kantonales Chorfest	Horgen	Teilnahme Frauenchor Feuerthalen
Sonntag	3. Juli	Ortsmuseum geöffnet	Altes Gemeindehaus	Museumskommission
Montag	4. Juli	Samaritertraining	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	6. Juli	Mittagstisch für SeniorInnen	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Mittwoch	6. Juli	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	Spitexverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	6. Juli	Sommerkonzert mit Instrumenten-vorstellung und Festwirtschaft		Musikverein Feuerthalen
Donnerstag	7. Juli	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Zentrum	Jugendsekretariat Andelfingen
Freitag	8. Juli	Zürcher Kantonales Turnfest (bis 10. Juli)	Wiesendangen	
Sonntag	10. Juli	Ökumenischer Flurgottesdienst		Kirchgemeinden

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch

Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)